

Antrag	
- öffentlich -	
AT-6/2021	
Antragssteller:	FWG
Fachdienst::	10.2 FD Gremienarbeit
Sachbearbeiter/in:	Julia Schneider
Datum	17.05.2021

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Stadtverordnetenversammlung	27.05.2021	beschließend

Betreff:

Antrag der FWG zum Einsatz einer erweiterten Mikrofonanlage in der Stadtverordnetenversammlung

Antrag:

1. Der Magistrat wird beauftragt, ein Gutachten über mögliche Fehler und/oder Falschbedienung der jetzigen Mikrofonanlage in der Stadtverordnetenversammlung durch ein Ing.-Büro für Akustik und Event-Technik erstellen zu lassen.
2. Das Gutachten soll unmittelbar an die Stadtverordneten/innen weitergeleitet werden.
3. Sofern der Zustand der vorhandenen Anlage es zulässt (Wirtschaftlichkeit), wird der Magistrat außerdem beauftragt, Angebote einzuholen, die Mikrofonanlage um 40-45 Mikrofone zu erweitern, damit diese mindestens für Stadtverordnetenvorsteher, Bürgermeister, 1. Stadtrat, Rednerpult, alle Stadtverordneten sowie 2 – 3 Saalmikrofone für Bürger zur Verfügung stehen.
4. Alternativ soll der Magistrat prüfen, ob der Einsatz eines privaten Unternehmens für eine gemietete Mikrofonanlage kostengünstiger wäre. Hier ist ggf. der Beschluss zum Streaming einzubeziehen.
5. Der Magistrat wird aufgefordert, die Unterlagen innerhalb von 3 Monaten dem Haupt- und Finanzausschuss zur Beratung und anschließend der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Zuhörer/innen, Pressevertreter sowie einige Stadtverordnete beschwerten sich zunehmend über die schlechte Verständlichkeit der Redebeiträge.
Im Rahmen der Pandemiebekämpfung (Luftzirkulation/Verwirbelung) und aus Gründen der Zeitersparnis ist es außerdem sinnvoll, Kommentare oder Diskussionsbeiträge vom Platz aus zu ermöglichen.

Finanzielle Auswirkungen:

Begründung:

Freigabe:

gez. @GEZ@
Dezernatsleiter/in

gez.
FB-/FD-Leiter/in

gez. Julia Schneider
Sachbearbeiter/in

Anlage(n):

1. FWG Einsatz einer weiteren Mikrofonanlage in der STVV